

## Drei Fragen aus dem Kinderrat

Eingangs der Fragerunde erhielten auch die Mitglieder des Kinderrats die Gelegenheit zur Fragestellung an den Stadtrat, was drei Mal genutzt wurde:

**Natalie Helbling:** Wie wird bestimmt, dass ein Veloweg gebaut wird und wieso hört der Veloweg nach dem Lindenpark beim Kreisel vor der Jugendmusikschule auf?

**Stadtrat Andreas Elliker** wies dazu auf umfangreiche Gesamtplanungen hin sowie mitunter auf eine Veloweg-Abstimmung vor über 10 Jahren. Dieses Konzept sei noch nicht vollständig umgesetzt. Dies deshalb, weil solche Projekte auch Landverhandlungen nötig machen, die häufig sehr viel Zeit beanspruchen.

**Svenja Küng:** Kann aus dem Burseltelpark mehr gemacht werden, vor allem jetzt, wo die Badi fehlt und es weniger Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche gibt, sich zu treffen?

**Stadtrat Andreas Elliker** wies dazu auf den Zonenplan hin, der im Burs-

telpark eine Freihaltezone beinhaltet, in der keine festen Bauten möglich sind. Zudem folgte ein Hinweis auf ökologische Massnahmen, die dort laufen. Stadtrat Fabrizio Hugentobler nannte seinerseits die Hintere Badiwiese als Alternativstandort für die unterschiedlichsten Freizeitbedürfnisse.

**Fabio Fischer:** Wird der Kappelspielplatz bald einmal saniert und gibt es dann vielleicht einen zweiten Basketballkorb?

**Stadtrat Andreas Elliker** sagte, dass dieser Kappelspielplatz in den nächsten Jahren saniert wird. Dannzumal werde eine Gesamtplanung erfolgen, bei der es auch ein Mitwirkungsverfahren der Quartierbevölkerung gibt. Dann werde auch der Kinderrat seine Wünsche anbringen können.

Abschliessend bedankte sich Stadträtin Barbara Dätwyler Weber bei den Mitgliedern des Kinderrats mit einem Geschenk für deren Engagement. (aa)